

Deutschland-Nürnberg: Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

OJ S 188/2023 29/09/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Staatl. Bauamt Erlangen-Nürnberg

Postanschrift: Bucher Str. 30

Ort: Nürnberg

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 90408

Land: Deutschland

E-Mail: fbt@stbaer.bayern.de

Telefon: +49 9113507198

Fax: +49 9113507294

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.vergabe.bayern.de>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.vergabe.bayern.de>**I.3. Kommunikation**Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/252891>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/252891>Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/252891>Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/252891>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Hochbau

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Fachplanung - Technische Ausrüstung -SSA, FMI, FÖA, 3D Modellierung

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

CAREMED

Gebäudeplanung Neubau mit Anbindung an den Bestand über Verbindungsbrücken.

Geschossigkeit: 4 Vollgeschosse. Die Grundfläche des Gebäudes TRC III beträgt ca. 750m².

Abgabe einer Ideenskizze. Entwicklung eines stimmigen Gesamtkonzepts mit qualitativ hochwertiger inneren Raumstruktur auf Basis des Raum- und Funktionsprogramms.

Architektenleistung Lph 2 bis 8.

Das Gesamtvolumen des Neubaus wird auf insgesamt ca. 38,5 Mio.€ Gesamtbaukosten (Baupreisindexstand IV/2022), zzgl. Baupreisentwicklung und Risikokosten, geschätzt.

Es handelt sich um ein Bauvorhaben für einen Forschungsbau nach Art. 91b Absatz 1 Satz 1 Grundgesetz (GG).

Es sind die Anlagengruppen Elektrische Anlagen, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen sowie Förderanlagen zu planen. Teile der Planung (Trassen u. ä.) erfolgen in einem 3D-Modell. Die vom AG bereitgestellte Austauschplattform ist zu verwenden (siehe ZVBs).

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 900 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE252 Erlangen, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Erlangen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

CAREMED

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das StBA Erlangen – Nürnberg, beabsichtigt auf dem Nordcampus des Universitätsklinikums Erlangen die Errichtung eines weiteren

Forschungsgebäudes, des sog. CARE-MED (TRCIII) auf dem Baufeld zwischen den

bestehenden Gebäuden Translational Research Center (TRC I) im Osten, dem TRC IV im

Westen, der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt im Süden und des TRC II im Südosten. Das

Baufeld ist dadurch zusammen mit der umliegenden Feuerwehrumfahrt in alle Richtungen

stark begrenzt, die Grundfläche des Gebäudes TRC III beträgt ca. 750m².

Es handelt sich um ein Bauvorhaben für einen Forschungsbau nach Art. 91b Absatz 1 Satz 1 Grundgesetz (GG).

In unmittelbarer Nähe zum Baufeld steht der Baubeginn der Baumaßnahme TRC II an.

Parallel finden derzeit Restarbeiten der Infrastrukturmaßnahmen für die Ver- und Entsorgung des TRC II, der ehemaligen HuPfla und des TRC III (Vorabmaßnahmen zur späteren

infrastrukturellen Anbindung) statt. Die Fertigstellung des Gebäudes TRC II ist für das Jahr

2025, die Inbetriebnahmephase im Jahr 2026 geplant.

Die Bauausführung des Gebäudes TRC III ist von III/2026 bis Ende IV/2028 geplant. Das Raum- und Funktionsprogramm beinhaltet insgesamt 1.976,5 m² Nutzungsfläche NUF 1-7 (1.494 m² NUF 1-6) nach DIN 277-1. Der Anteil der Labor-Forschungsflächen beträgt 597 m² NF 1-6, der Anteil der Bürofläche / Dienstraumbereiche 781 m² NF 1-6 und Seminarflächen / Lehreinrichtungen 116 m² NF 1-6.

Das Raumprogramm beinhaltet schwerpunktmäßig Flächen zur KI-augmentierte Bildgebung, KI-augmentierte Sensorik, Advanced KI, Medical Data Science, Bildgebungslabore (MRT, C-Bogen) und Sensorik-Labore (schwingungsempfindliche Geräte Ganganalysesystem, Radarscanner, Photogrammetriesystem).

Das Gesamtvolumen des Neubaus wird auf insgesamt ca. 38,5 Mio.€ Gesamtbaukosten (Baupreisindexstand IV/2022), zzgl. Baupreisentwicklung und Risikokosten, geschätzt.

Das Gewerk Elektro umfasst im Wesentlichen die nachfolgend aufgelisteten Anlagen und Anlagenteile.

- Baustromversorgung
- Mittelspannungsanlage mit 2 Transformatoren (20 kV, vsl. jeweils 800 kVA)
- MS-Anlage wird in vorh. UKER-eigenen MS-Ring eingeschliffen
- Netzersatzanlage
- USV-Anlagen nach Bedarf
- Niederspannungs-Hauptverteilung mit Unterverteilungen inkl. deren Einbauten
- Niederspannungsinstallationsanlagen
- Beleuchtungsanlagen für Nutz-, Technik-, Verkehrs- und Außenflächen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlage
- Erdungs-, Blitzschutz- und Überspannungsschutzanlagen
- PV-Anlage ca. 70 kWp auf Dach und zus. Ausarbeitung weiteren Potentials an PV; beispielsweise einer möglichen Fassaden-PV oder der Überdachung von TGA-Dachaufbauten
- Kabel- und Leitungsanlagen
- Türsprech- und Zutrittskontrollanlagen
- Brandmeldeanlage nach Erfordernis
- BOS-Objektfunkanlage nach Bedarf, entsprechend der TAB FW Erlangen und Einbindung ins Metropolen-Gesamtkonzept des UK ER
- Beschallungssystem für Schwerhörige sowie bauseitige Anteile der Multimediatechnik
- Datennetz in strukturierter Verkabelung als Vorrüstung für nutzerseitige Telefone, WLAN-Accesspoints, DECT und EDV-Geräte, Anbindung über UKER-Netzwerk
- Leitungsanlagen für alle vorgenannten Anlagen und Verbindungswege, auch für Fremdgewerke
- Eine Aufzugsanlage, Nutzung als Bauaufzug
- Bussystem (KNX) in ausgewählten Bereichen nach Bedarf

Erläuterungen zur RLBau2020:

In der LPH5 ist mit der Abgabe der PP, neben der Kostenermittlung über die LVs, auch die Kostenberechnung aus der LPH3 fortzuschreiben. Die Kosten sind somit nach KGR und KKEs gegliedert darzulegen, um die Eintragungen in den M5-Formblättern nachvollziehbar darzustellen.

Die in der PP abgegebenen LVs sind für die spätere LPH6 fortzuschreiben

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogenes Organisationskonzept / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogenes Konzept zur Planung und Baudurchführung / Gewichtung: 15

Preis - Gewichtung: 30

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 900 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 29/01/2024 Ende: 30/06/2029

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, Mindestkriterien

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, Mindestkriterien bzw. Bepunktung mit Gewichtung

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

stufenweise Beauftragung

Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung, zunächst für die Leistungsstufe 1B, nach Freigabe erfolgt die Weiterbeauftragung weiterer Leistungsstufen

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/252891>

Die Eignungskriterien sind im Bewerberbogen (Unterlage III.6) aufgelistet.

Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers zu III.2.1 nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen

deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder

b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 BayBO und der beruflichen Befähigung des Bewerbers und/oder der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis

- der Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung (z. B. Architekt, Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt, Ingenieur, Stadtplaner)

- des Studiums des Bauingenieurwesens gemäß Art. 62a Abs. 1 Nr. 1 BayBO i.V.m. Art. 62 Abs. 3 BayBO (mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung und Eintragung in die Liste der Ingenieurekammer Bau)

- der erforderlichen Befugnis zur Erstellung des Brandschutznachweises gemäß Art. 62b BayBO

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/252891>

Die Eignungskriterien sind im Bewerberbogen (Unterlage III.6) sowie in der Bewertungsmatrix (23D0524_Wertungsmatrix_Stufe1) aufgelistet (einschl. deren Gewichtung). Wertungsmatrix siehe Link https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=252891

Ergänzend zu 2.3.1 des Bewerberbogens:

Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss er eine Erklärung des anderen Unternehmens zur gemeinsamen Haftung vorlegen (Formblatt III.8); die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.“

Ergänzend zu 4.2.2 des Bewerberbogens:

Es ist der ("spezifische") Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto anzugeben.

Es wird ein Mindestjahresumsatz von 650.000 EUR gefordert.

Ergänzend zu 4.2.4 des Bewerberbogens:

Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 1,5 Mio. EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 0,5 Mio. EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen.

Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/252891>

Die Eignungskriterien sind im Bewerberbogen (Unterlage III.6) aufgelistet sowie in der Bewertungsmatrix (23D0524_Wertungsmatrix_Stufe1) aufgelistet (einschl. deren Gewichtung).

Wertungsmatrix siehe Link https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=252891

Ergänzend zu 4.3.1 des Bewerberbogens:

Es sind 3 geeignete Referenzen über vom Bewerber in den letzten 5 Jahren erbrachten Dienstleistungen aufzulisten (Fertigstellung innerhalb der letzten 5 Jahre).

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder

Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der

zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind.

Die Eignung entsprechend § 75 VgV ist durch das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular einschließlich erforderlicher Nachweise als Anlagen und Benennung von geforderten Referenzen nachzuweisen. Diese sollten hinsichtlich der an die Referenzprojekte gestellten Anforderungen aussagekräftige Plandarstellungen, Perspektiven, Fotos sowie kurze Erläuterungen beinhalten. Über die Angaben im Bewerberbogen hinaus (Nr. 4.3.1.1 bis 4.3.1.3) sind max. 2 DIN A4 Seiten als Projektsteckbriefe mit Projektdarstellungen zu den Referenzen zulässig und werden in der Wertung berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen zu den Referenzprojekten werden nicht berücksichtigt. Eine Nachforderung von Referenzen wird ausgeschlossen.

Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt:

Titel des Referenzprojektes mit Angabe zum Standort

Vertragsverhältnis: Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer

- Projektbezeichnung (Aufgabe)
- Beschreibung der erbrachten Leistung (Planung)
- Beträge (Wert der erbrachten Leistung)
- Daten (Erbringungszeitraum)
- Auftraggeber (Bauherr)

Wertung siehe: 23D0524_Wertungsmatrix_Stufe1,

siehe Link: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=252891

Ergänzend zu 4.3.2 des Bewerberbogens:

Erklärung zum Fachpersonal: Angabe zur Berufserfahrung für Projektleiter, Stellv. Projektleiter sowie Bauleiter.

siehe: 23D0524_Wertungsmatrix_Stufe1,

siehe Link: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=252891

Ergänzend zu 4.3.5 des Bewerberbogens

Erklärung der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl des Auftragnehmers über die Anzahl der Fachplanern Elektrotechnik in den letzten 3 Jahren.

Bepunktung siehe 23D0524_Wertungsmatrix_Stufe1,

siehe Link: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=252891

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Ingenieur für folgende Leistungen: Ing. f. Technische Ausrüstung gem. der RL 2005/36/EG

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/252891>

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 13/11/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/02/2024

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Der Bewerber hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen (Unterlage III.6) und Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt.

Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern.

Teilnahmeanträge können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Teilnahmeantrags auf die Plattform hochzuladen.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein.

Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich.

Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen_Antworten zu verwenden.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Teilnahmewettbewerben auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) unter: <http://meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html?teilnahmewettbewerbe.html>

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Staatl. Bauamt Erlangen-Nürnberg

Postanschrift: Bucher Str. 30

Ort: Nürnberg

Postleitzahl: 90408

Land: Deutschland

Telefon: +49 9113507198

Fax: +49 9113507294

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/09/2023